

**Formular für ein ausführliches Ärztliches Attest zur Vorlage beim Amtsarzt
zur Frage Prüfungs(un)fähigkeit bzw. -beeinträchtigung**

Erläuterung für den Arzt/die Ärztin:

- Prüfungskandidatinnen und -kandidaten sind aufgrund ihrer Mitwirkungspflicht grundsätzlich verpflichtet, zur Feststellung der Prüfungsunfähigkeit bzw. -beeinträchtigung ihre Beschwerden offen zu legen und hierzu den behandelnden Arzt/die behandelnde Ärztin von seiner/ihrer ärztlichen Schweigepflicht zu entbinden.
- In der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Juristinnen und Juristen (im Land Berlin bzw. Brandenburg) wird eine amtsärztliche Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit bzw. -beeinträchtigung verlangt. Die Bescheinigung des behandelnden Arztes/der behandelnden Ärztin über die Prüfungsunfähigkeit bzw. -beeinträchtigung allein reicht nicht aus.
- Für die amtsärztliche Feststellung der Prüfungsunfähigkeit bzw. -beeinträchtigung sind ausführliche Atteste der behandelnden Ärzte unabdingbar. Die durch die Krankheit hervorgerufenen körperlichen bzw. psychischen Auswirkungen sind im Attest anzugeben. Eine generelle Attestierung von Prüfungsunfähigkeit, Arbeitsunfähigkeit bzw. Prüfungsbeeinträchtigung ist unzureichend.
- Das Attest kann auch formlos ausgestellt werden, soweit es die folgenden Angaben enthält.

1. Name des untersuchten Patienten/der untersuchten Patientin:

.....

2. Erklärung des Arztes/ der Ärztin

Meine Untersuchung am hat Folgendes ergeben:
Bezeichnung der Krankheit:

.....
.....

Krankheitssymptome/Art der Leistungsminderung (ausführlich):

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Akute Behandlung:

Weitere geplante Behandlung:.....
.....

Dauer der Krankheit: von:..... bis:.....

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift des
Arztes/der Ärztin